

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 208.

Donnerstag, 1. September 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsern Lagerpostamt 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verleger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auf Wunsch des Abonnenten werden angenommen. Einzelhefte für die Nummer des Abgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rappanzstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 5. September 1904,
vormittags 9 Uhr

Kommen im Auktionslokale hier 3 Rindfleischstücke, 1 Blüthgarantur, 1 Bierkraut und 1 Bode-
ofen mit Wanne zur Versteigerung.
Riesa, den 31. August 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der
Ratskanzlei eingesehen werden können:

Verordnungen über die Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die
bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 (Reichs-Gesetzl.
S. 361). Vom 10. Juli 1904. Bekanntmachung zur Abänderung der Bekanntmachung vom
17. Dezember 1903 (Reichs-Gesetzl. S. 312), betreffend Ausnahmen von den Vorschriften
des § 12, § 13 Abs. 1 des Gesetzes über Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30.
März 1903 (Reichs-Gesetzl. S. 113). Vom 11. Juli 1904. Bekanntmachung, betreffend
die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste.
Vom 14. Juli 1904. Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde
Spaniens zu dem am 12. Juni 1902 im Haag abgeschlossenen Abkommen zur Regelung der
Vormundschaft über Minderjährige. Vom 17. Juli 1904. Bekanntmachung, betreffend die
Anerkennung tschechischer Prüfungsscheine für Handfeuerwaffen. Vom 15. Juli 1904.
Gesetz, die Oberrechnungskammer betreffend; vom 30. Juni 1904. Gesetz, den Staatshaushalt
betreffend; vom 1. Juli 1904. Bekanntmachung wegen einer Aenderung der Prüfungsordnung
für Kandidaten des höheren Lehramtes der mathematisch-physikalischen und chemischen Richtung
an der Technischen Hochschule zu Dresden; vom 5. Juli 1904. Verordnungen, Aenderungen
und Ergänzungen der Pferde-Kassensatzungs-Vorschrift vom 22. Juni 1902 betreffend; vom
11. Juli 1904. Verordnung, die Gebühren für die Erhebung der Einkommensteuer und der
Ergänzungssteuer und für die Versorgung der übrigen den Gemeindebehörden bei diesen Steuern
obliegenden Geschäfte in den Jahren 1904 und 1905 betreffend; vom 12. Juli 1904. Gesetz,
das ältere Landesstrafrecht betreffend; vom 6. Juli 1904. Verordnung, die Entlegung
von Grundbesitz zum Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Weißberg nach
Rahlitz betreffend; vom 8. Juli 1904. Bekanntmachung, den zwischen Sachsen und Oesterreich-
Ungarn wegen Uebereinkommen der Ualen der Altan-Neudorfer Eisenbahngesellschaft in das
Eigentum des sächsischen Staates unter dem 26. April 1904 abgeschlossenen Staatsvertrag
betreffend; vom 12. Juli 1904. Bekanntmachung, die Rangstellung der Oberfeuerkräfte in der
Fahrgangsordnung betreffend; vom 18. Juli 1904. Bekanntmachung, betreffend die Ausführung
des Gesetzes vom 25. Februar 1876 über die Befreiung von Arreststrafen bei Ver-
kehrsverletzungen auf Eisenbahnen. Vom 16. Juli 1904. Bekanntmachung, betreffend die Ab-
änderung der Bestimmungen über die Befreiung von Arreststrafen bei der Befreiung

von lebendem Geflügel auf Eisenbahnen vom 2. Februar 1899. Vom 17. Juli 1904. Gesetz,
betreffend die Einweisung für ungeschuligte erkrankte Untersuchungsbeamte. Vom 14. Juli 1904.
Verordnung über die teilweise Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung der
Reklame, vom 6. Juli 1904. Vom 24. Juli 1904. Bekanntmachung, betreffend die Er-
weiterung der Befreiungsanlagen von Posten und ihrer Rayons. Vom 2. August 1904.
Bekanntmachung, betreffend den Beitritt des Königreichs Schweden zur Berner internationalen
Urheberrechtsabereinkunft vom 9. September 1886 sowie zu der am 4. Mai 1896 dazu ver-
einbarten Deklaration. Vom 3. August 1904. Gesetz, betreffend die Gewährung eines Dar-
lehens an das Schiffsbauamt. Vom 23. Juli 1904. Gesetz, betreffend die Uebernahme
einer Garantie des Reichs in Bezug auf eine Eisenbahn von Datschalam nach Kirogoro. Vom
31. Juli 1904. Gesetz, betreffend die Festsetzung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat
für das Rechnungsjahr 1904. Vom 26. Juni 1904. Gesetz, betreffend die Festsetzung eines
Nachtrags zum Haushalts-Etat für die Schulpflicht auf das Rechnungsjahr 1904. Vom
26. Juni 1904. Verordnung, betreffend die Prüfungsordnung für das bei der Fortbildungs-
kanzlei und den übrigen Dependenz des Finanzministeriums angestellte Bureaupersonal; vom
18. Juli 1904. Verordnung über die Prüfung der Apotheker; vom 30. Juli 1904. Ver-
ordnung, die Beförderung von lebenden Tieren auf den Eisenbahnen betreffend; vom 1. August
1904. Gesetz, eine Abänderung der Sanitätsordnung vom 12. Oktober 1874 betreffend;
vom 9. August 1904. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen
über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 17. August 1904. Bekanntmachung,
betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom
18. August 1904.

Riesa, am 30. August 1904.

Der Rat der Stadt Riesa.

Ayres.

Sub.

Freibank Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 3. September d. J., von vormittags 1/2 9 Uhr
ab, gelangt auf der Freibank im sächsischen Schlachthof das Fleisch zweier Rinder zum
Preis von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 1. September 1904.

Die Direktion des sächs. Schlachthofes.

Reißner.

Bekanntmachung.

Gefunden wurden 2 Einlagebücher der Sportasse zu Riesa. Dieselben sind gegen
Begitimation auf dem Gemeindevorstand zu Riesa in Empfang zu nehmen.
Riesa, den 1. September 1904. Der Gemeindevorstand.

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 1. September 1904.

Der am hiesigen Realgymnasium angeordnete Herr
Lic. theol. Böhmig ist vom Rat der Stadt Dresden als
erster Religionslehrer an das König. Georgs-Gymnasium ge-
wählt worden und wird dem Beirathen nach seine Stelle dort
baldigst antreten.

In der Nacht zum Mittwoch wurde im Gasthofe zu
Haberzen ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt und
sind außer verschiedenen Schmuckgegenständen mehrere
Pakete Zigarren und eine Anzahl Flaschen Wein gestohlen worden.

Der Bor der 6. Strafkammer des R. Landgerichts
Dresden hatte sich heute der 24 Jahre alte, bisher unbescholtene
Steinmetz Georg Theodor Reibert aus Riesa wegen Ver-
wechslung gegen das Kantens- und Unfallversicherungs-
gesetz vor dem Richter gestellt. Der Angeklagte hatte
gemeinsam mit seinem Vater ein Hausgrundstück,
das beide ohne Vermögen sind, erhalten sie die
Saugelber von einem Bauunternehmer. Reibert hat
in der Zeit vom 3. August 1903 bis 5. März d. J. 341 R.
und 104 Pfg., die er den von ihm beschäftigten Ver-
sicherungspflichtigen Arbeitern bei der Lohnauszahlung als Bel-
ohnung für die Kantens- und Unfallversicherungs-
klasse in Abzug brachte, nicht zu diesem Zwecke verwendet,
sondern im eignen Nutzen veräußert. Das Urteil lautet auf 300 Mark
Geldstrafe eventuell 30 Tage Gefängnis.

Für die Kaffinger des ersten Weltkrieges war der
heutige Donnerstag ein wichtiger Grundtag, denn es begann mit
ihm eine neue die jagdbare Hochzeit. Nachdem im Königs-
reich Sachsen bereits seit zwei Monaten das männliche Kol-
und Damwild, die Rebhühner und die Wildenten erlegt werden
dürfen, muß am 31. August auch die Schonzeit für das weibliche
Kol- und Damwild, die Rebhühner, die Kurr-, Wild- und
Gästelhühner und die Schnecken, sowie eine Anzahl andere
jagdbare Tiere einschließlich der Dachs ab. Nur Gänse
und Fasanen erlösen sich noch bis Ende September,
Riden bis 15. Oktober, Spießhühner bis 31. Dezember und
Blauer (Kammwildgans) bis 15. November der Schonung.
Schnecken und Rebhühner dürfen im Königreich Sachsen

überhaupt nicht geschossen werden. Der Nachwuchs der ver-
schiedenartigen Wildarten ist auf den sächsischen Wäldern im allge-
meinen in diesem Jahre ein guter. Allen waldgerechten Jägern
zur ausgegangenen Jagd ein frohliches Weihnachtsfest!

— Mit Feldposten nach Swalopmund, zur Verbin-
dung mit dem nächsten Teil von Deutsch-Schwesfanten an
der Hauptwasse anderer dortigen Truppen, gehen nach amtlicher
Ankündigung im Laufe des Monats September ab. Nach Ab-
gang des englischen Dampfers von Southampton am 3. Sep-
tember geht schon am 4. September wieder ein deutscher
Dampfer der Dampfschiff-Reederei auf seiner wöchentlichen Rundfahrt
von Hamburg. Er ist am 28. September in Swalopmund.
Schiffzeit ist in Hamburg 3 Uhr nachmittags am Tage des
Abganges. Eine zweite Feldpost wird als Nachverband zu
diesem Dampfer aber Antwerpen gesendet, wofür die Schiff-
zeit aber noch nicht feststeht. Am 10. September folgt
wieder ein englischer Dampfer von Southampton, der die Feld-
post bis Kapstadt bringt, von wo sie mit dem deutschen Dampfer
nach Swalopmund gebracht wird. Schiffzeit für Rhen und
Oderhausen am Abend des Tages vorher, für Berlin in der
Nacht vor diesem Tage. Am 13. September geht dann wieder
ein Dampfer von Hamburg, der am 11. Oktober in
Swalopmund erwartet wird. Schiffzeit an jenem Tage 6 Uhr
früh in Hamburg, in Berlin am Mittwoch. Am 17. Sep-
tember wird wieder der englische Dampfer von Southampton
benutzt, der in Kapstadt Anklang an den Dampfer
hat. Die Ankunft erfolgt in Swalopmund am 18. Oktober.
Ebenfalls ein englischer Dampfer wird am 24. September fer-
tigt, mit denselben Schiffzeiten in Berlin und im Westen
vom Tage zuvor. Diese Feldpost erreicht über Kapstadt Swa-
lopmund am 20. Oktober. Am 30. September geht dann
wieder ein Dampfer von Hamburg, der am 26. Oktober
in Swalopmund ist. Schiffzeit ist in Hamburg 6 Uhr früh.
Am 1. Oktober wird dann wieder ein Engländer, am 2. ein
deutscher Dampfer benutzt. Der englische Dampfer vom 8. und
7. September wird von Kapstadt aus außerdem auf dem Land-
wege für die Verbindung nach Weidenau, Elkon, Gochow,
Galsur, Reimannsberg, Rals, Rattshöhe, Wartenhof, Raman-
dorf, Altmann und Watzdorf benutzt.

Zu der bekannten Tatsache, daß sächsische
Handwerksmeister in bedenklich wachsender Zahl in
Sachsen sich niederlassen, schreibt die „Kreuzzeitung“:
„Auf Grund des geltenden Handelsvertrages mit Oesterreich-
Ungarn können die Tschechen leider nicht gehindert werden, sich in
Dresden oder in anderen deutschen Orten als Handwerksmeister
niederzulassen. Indessen ist zu hoffen, daß in dem neuen
Handelsvertrage mit Oesterreich-Ungarn eine Abänderung der
betreffenden Bestimmungen erfolgen wird, jedoch in Zukunft die
Niederlassung sächsischer Einwanderer als Handwerksmeister
deutschseits nicht unbedingt zugelassen werden muß. Nach
Artikel 19 des (jetzt gültigen) Handelsvertrages sollen die An-
gehörigen des anderen Staates des Vertrages völlig gleichge-
stellt werden. Nun herrscht in Deutschland fast unbeschränkte
Gewerksfreiheit, und jedermann kann sich als Handwerker nieder-
lassen, während in Oesterreich die selbständige Ausübung eines
Handwerks abhängig gemacht wird von einem Befähigungsnach-
weise, dessen Erbringung für Ausländer außerordentlich unbillig-
lich und kostspielig ist. Tatsächlich sind infolge des oesterreich-
sächsischen Befähigungsnachweises deutsche Reichsangehörige außer
Stand, sich in Oesterreich als selbständige Handwerker niederzu-
lassen, während in Deutschland jeder Oesterreicher ein selbstän-
diges Handwerk ausüben kann. Diese Ungleichheit, die mit dem
Gedanken der Gleichberechtigung und Gleichberechtigung nicht zu
vereinbaren ist, muß schon deshalb beseitigt werden, weil nicht
wenige oesterreichische Staatsangehörige, die in Oesterreich den
erforderlichen Befähigungsnachweis für ihr Handwerk nicht er-
bringen können, nach Deutschland überföhen, und hier einem
Handwerksbetriebe eintrüben, zu dessen Führung sie nach oester-
reichischem Gesetz in ihrem Vaterlande nicht berechtigt
wären. Sollte es sich bestätigen, daß im Königreich Sachsen
sächsische Einwanderer in größerer Zahl sich als selbständige
Schneider oder Schuhmacher niederlassen, so würde die sächsische
Regierung daraus wahrscheinlich Veranlassung nehmen, als
Nachbesserung bei dem neuen Handelsvertragsverhandlungen
mit Oesterreich-Ungarn eine Abänderung der betreffenden Be-
stimmungen anzuregen.“

§ 111. Der Reichsminister Böner aus Coblenz ge-
det am Mittwoch früh in der hiesigen Pflanzung mit einem Arme in

die Maßnahme, wobei letzterer peremptorisch wurde. Der Bernungs...

Dresden. Der schon mehrere Jahre andauernde Niedergang der Gesellschaft...

Radeberg. Der Kantoren- und Degantierverein der Kreisbaumwollgesellschaft...

Schnitz. Bei der Exzeration des tot aufgefundenen Wagnararbeiters...

Dohna. Um die hier durch Nichtwiederwahl des bisherigen...

Bad Ems. 31. August. In vergangener Nacht ist die Prinzessin Luise...

Aus Wien. 31. August. wird dem „N. N.“ in der Sache noch berichtet: Im hiesigen Palais...

und ihr Bestehen bald ein hoffentlich Geschick wurde. Da die der Prinzessin zu...

Bad Ems. 1. September. Prinzessin Luise wurde von dem dem Hauptmann...

Bad Ems. 1. September. Ueber die Flucht der Prinzessin Luise von...

Leipzig. 31. August. Hier tritt morgen ein Robatiparverrein...

Glauchau. 31. August. Das Sebansfest wird hier morgen Abend 8 Uhr...

Reumarkt. Am Sonntag vormittag wurde der Gastwirt und...

Zwickau. Ein schreckliches Ende nahm ein in Uebermuth...

Erismittschau. Am Dienstag Abend 9 Uhr brach in dem ziemlich...

Rezeone. 30. August. Am 4. Pfennige bis zum Landgericht...

verfügen und zwar an der für die Frankfurter-Bahnlinie...

Sachsen. Ueber herrlicher, an der Westseite des Stadtberges...

Hohenstein-Ernstthal. 30. August. Ein bedauerlicher Unfall...

Radeberg. In einem Anfall religiöser Wahnsinn schreie am Dienstag...

Croßen. 31. August. Zimmermann Emil Pleisch hier, 33 Jahre...

Wollenstein. 31. August. Einen großen Schaden am Dienstag...

Planenitz. 30. August. Sein goldenes Bürgerjubiläum feierte...

Leipzig. Auf einer Eisenbahnfahrt von Leipzig über Dresden...

Leipzig. 31. August. Auf dem hiesigen Bahnhofe hierher...

In einem Anfälle von Schwerkorn starb gestern früh eine...

Aus aller Welt. In Prohitz kam es vorgestern zu Ausschreitungen gegen Deutsche...

Beize; eines von ihnen ist bereits tot. — Bei einem wegen Unzufriedenheit mit dem bisherigen Stande in Eilen der Bismarck'schen Partei den Kaiser zu wechseln, wurde berichtet. — Derzeitige Lage: Vorgerufen sind heute die Generale auf der Schanzhöhe aus der Richtung des Westens kommend. Die hier heranziehende, hat sich ein Quartier beim Gießwerk in den sogenannten Pfingstbergen. Es scheint nicht mehr vor- und nicht mehr rückwärts zu können. Nachmittags 1/2 2 Uhr ging von der Schanzhöhe aus eine Artillerie-Expedition nach der Anstalt ab. — Remagen: Auf einer oberirdischen Eisenbahn, fuhr ein reiches Holländers mit einem Automobil in schnellem Tempo durch Remagen. Hierbei wurde eine Frau überfahren und tödlich verletzt. Der Automobilist wurde verhaftet. — Remagen: Anwalt Widmann (Prokurator) ist hier zwei Postlagerzüge der Grand Trainbahn zusammen. Er reisende hat umgewandelt, 25 wurden verlegt. — Schönbuch: Am Verkaufsorte der Pfingstbergen Gemeindefabrik am Salinental ist jetzt der Bagger „Oiber“ beschäftigt. Dies zu sagen. Hierbei ist man ein neues Verfahren beim Abfahren des Berges. Hierbei sind man ein etwa drei Meter langes Rinnelement, welches mindestens 100 Jahre auf dieser Stelle gelegen hatte. — Das Schloss Schönbuch bei Sillingen, bekannt aus Schöffel's Trompeten von Sillingen, wurde bei der Zwangsversteigerung dem Selbstenkäuferen Theodor Walz aus Hesel für 102 000 Mark zugeschlagen. Theodor Walz hatte das Schloss schon früher einmal besitzen und restaurieren lassen. Aber er war bald darauf nach Hesel gezogen und hatte es an die Reichsgrafen von Sickingen-Weimaringen veräußert. Dieser wurde es jetzt verkauft, da sie in Zahlungsschwierigkeiten gekommen war.

Vermischtes.

Vor Freude gestorben. Man berichtet aus Paris: Ein Mann, der sein Leben lang schwer arbeiten mußte und mit seiner Familie in bitterer Armut, aber dennoch glücklich lebte, erhielt vor einigen Tagen ein gerichtliches Schreiben, in dem ihm aufgegeben wurde, sich auf der Mairie seines Arrondissements zu melden. Bei seinem Erscheinen wurde ihm eröffnet, daß er von einem in Amerika verstorbenen längst verschollenen Verwandten 600 000 Frank geerbt habe. Der alte Mann stieß einen Schrei aus und fiel bewusstlos zu Boden. Man hob ihn auf, konnte ihn jedoch nicht ins Leben zurückrufen. Der eiligst geholt Arzt konstatierte den Tod durch Herzlähmung. Die Familie des unglücklichen Mannes wurde von beiden Vorfällen in Kenntnis gesetzt. Wer die Erlangung des Geldes wird ihr schwerlich Freude erregt haben.

Die verhängnisvolle Billardkugel. Man schreibt aus Paris: Eine unsinnige Wette mit tödlichem Ausgang fand dieser Tage in Paris zwischen einigen Herren statt, die täglich zum Billardspiel in einem Restaurant zusammenkamen. Einer von ihnen behauptete, eine Billardkugel in den Mund nehmen zu können. Nachher wurde das von allen Seiten bestritten. Man einigte sich über den Austrag der Wette, und der Antragsteller nahm die Billardkugel vom Tisch und steckte sie, seinem Versprechen gemäß, wenn auch nicht ohne Anstrengungen in den Mund. Einige der Umstehenden rieten energisch ab, aber er ließ sich nicht stören. Als er nun die Billardkugel glücklich im Munde hatte, konnte er sie trotz aller Mühe nicht wieder herausbekommen. Man rief einen Arzt herbei, doch konnte dieser nur feststellen, daß dem Unglücklichen nicht zu helfen sei. Er starb nach einer Stunde unsäglich Leidens.

Die Trinkgelber in Bayreuth. Was die Trinkgelber während der Bayreuther Festspiele eintragen, zeigte kürzlich eine Verhandlung vor dem Gewerbegericht zu Bayreuth. Eine Kellnerin aus Mainz war auf

vier Wochen von einem Weinwirt verpflichtet worden, wurde aber nach einigen Tagen ohne Abkündigung entlassen. Sie klagte gegen ihren Arbeitgeber auf einen Schadenersatz von 500 Mark. Um die Höhe dieses Anspruches bemessen zu können, wurde nach der „Frankf. Ztg.“ der Oberkellner der Weinwirtschaft vor das Gericht geladen und eidlich vernommen. Er versicherte, während der vierwöchigen Festspielzeit über 1000 Mark an Trinkgeldern eingenommen zu haben. Die übrigen Kellner und die Kellnerinnen hätten an Trinkgeldern 500 bis 700 Mark in der gleichen Zeit und in derselben Wirtschaft verdient. Wenn man erwägt, daß die Festspielgäste eigentlich nur 20 Tage in Bayreuth sind, so muß der betreffende Oberkellner durchschnittlich 50 Mark, die übrigen 25 bis 35 Mark Trinkgelder täglich eingenommen haben. Die Klage der Kellnerin wurde übrigens als unbegründet abgewiesen.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 1. September 1904.

„Berlin. In Angelegenheit der Aufno-Baffee an der kleinen Kofcherer sind gestern eine Reihe Verhandlungen statt. Eine Anzahl Zeugen wurde vernommen, doch führte deren Verhör noch zu keinem Ergebnis. Der verhaftete junge Mann ist der 18jährige Max Kohn. Es haben sich eine Anzahl Zeugen gemeldet, die behaupten, Kohn habe ihnen Geld für unflüchtige Handlungen geboten. Hieraus wurde Kohn verhaftet, der auch diese neuerlichen Beschuldigungen leugnet.“

„Kiew. Ein Gepäckwagen des von hier nach Odessa abgehenden Zuges wurde durch eine Explosion vollständig zerstört, ein Kondukteur ist schwer verwundet. Die Untersuchung ergibt, daß in einem dem Kondukteur gehörigen Korb ein Menge Pulver sich entzündet hatte.“

„Berlin. General v. Trotha meldet: Die Kompagnie Wolf überraschte am 28. eine Hererobande bei Okamura und erbeutete 400 Stück Vieh. Die Hereros hatten 16 Tote. Diesseits keine Verluste. Der Feind hat Otjokongo geräumt und soll nach Nordosten, Osten und Südosten abziehen. Die Hauptkräfte sind anscheinend im Südosten. Ojowinombo und Oparakane werden als noch besetzt gemeldet. Hehbreck mit der 6. Kompagnie des Regiments 2 und 2 Maschinenkanonen ist am 27. von Windhuk über Epikru abmarschiert. Teimling marschierte mit Kolonne Wahlen (1. und 3. Kompagnie des Regiments 2 und 7) und einer halben ersten Batterie am 27. von Ojowinombo auf Oparakane, erreicht mit der Kolonne Meister (4. und 6. Kompagnie Regiment 2 und 5. Batterie, dem bisherigen Detachement Winkler, der krank ist) Ojajonbu. Reichenstein (Mühlensfels erkrankt) ist mit der 9., 10. und 11. Kompagnie des Regiments 1 und 2. Kompagnie des Regiments 2 der 6. Batterie, der Maschinengewehrabteilung Dürr im Vormarsch über Drutjiva auf Okahandja. Schorff ist mit der 1., 2., 4. und 7. Kompagnie des Regiments 1, der 3. und 4. Batterie und der Maschinengewehrabteilung Saurma sowie Postards im Vormarsch über Ojajonbu und hat eine Seitenabteilung auf Epata entsandt, zur Aufklärung und Befestigung letzterer Wasserstelle. Volkmann meldet, daß der Bezirk Grootfontein und Otawiminen und der untere Otjowinombo-Fluß frei vom Feinde sind, und hofft am 30. Ojowinoma zu erreichen. Fiedler bleibt, die Wenden säubert und die Gazette

bedeud, bei Waterberg. Die 7. Kompagnie des Regiments 2 rückt von Windhuk nach Gobabis und besetzt Ost. Das Hauptquartier begibt sich nach Otjowinoma.

„Göttingen. Bei den Manöverübungen bei Roringen wurden gestern zwei Artilleristen überfahren und getötet. Ein dritter wurde schwer verletzt.“

„Simla. Die englische Tibetexpedition wird voraussichtlich am 15. September Lhasa verlassen.“

„New York. Bahnräuber überfielen einen Zug unweit Remmer im Staate Wyring und erbeuteten 13 000 Dollar.“

„Saloniki. Die Komitasschis töteten in Orhabor drei Männer, die sie teilweise gräßlich verstümmelten. Eine Frau und ein Kind wurden verwundet. Die Türken verhafteten den bulgarischen Papen und zwei Orhaborwohner. Die Verfolgung der Bande blieb bisher erfolglos.“

„Konstantinopel. Die Nachrichten aus Armenien lauten höchst ernst. Der Ausbruch des Generalaufstandes steht unmittelbar bevor.“

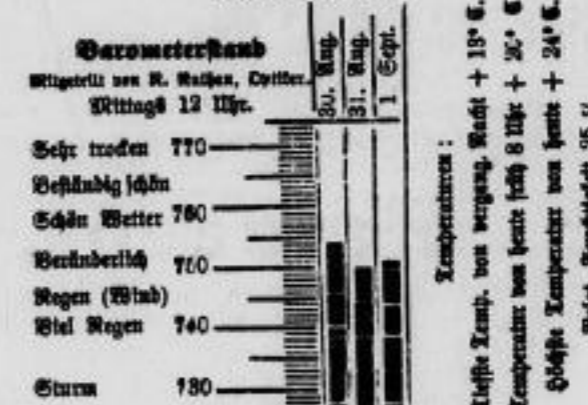
Zum russisch-japanischen Krieg.

„London, 1. September. Dem Reuterbureau wird aus Tschifu von gestern gemeldet, daß die Japaner um Port Arthur folgende Stellungen besetzt halten. Im Osten die Höhen in der Nähe von Fort 5, im Süden Palintscheng, im Westen Kustiatou und Dongtjowang. Fort 5 selbst ist nach Berichten von Chinesen weder von den Russen noch von den Japanern besetzt. Von Lungkajastjan aus wurden die Japaner beschossen. Es bestätigt sich, daß die Russen wieder Tschifu besetzten. Die Lebensmittel in Port Arthur sind knapp. Ein Sach Mehl kostet 11 Rubel.“

„Tokio, 1. September. (Reutermeldung). Die Schlacht bei Liaujang dauert noch fort. Bisher ist kein Ergebnis erzielt. Auch amtliche japanische Telegramme, die gestern in später Stunde abgefaßt wurden, melden, daß keine der beiden Parteien ein scheinbares Resultat erlangt haben.“

„London, 31. August. Die Abendblätter veröffentlichen eine Liaujang-Verhandlung, wonach die Japaner bereits in dem Besitz der Vorstadt Liaujang sind. Die Schlacht dauert fort. Es kommen beständig frische japanische Truppen an.“

Wetterbericht.



Wetterprognose.

Prognose für den 2. September. Wetter: aufklarend. Temperatur: normal. Windrichtung: SW. Barometer: mittel.

Dresdner Börsebericht des Meiser Tageblattes vom 1. September 1904

Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs	Bezeichnung	Kurs
Deutsche Bond.	3 88,00 P	Elisenbahn-Erlo...	104	Baumwolle	100,20
Reichsanleihe	3 102,10 G	do.	99,70 G	do.	102,20
do. untl. 5. 1905	3 102,10 G	do.	98,10 G	do.	101,20
Preuss. Konvols	3 87,50 P	do.	96,50 G	do.	102,20
do. untl. 5. 1905	3 102,40 B	do.	103,25 G	do.	102,20
Sächs. Anleihe 55er	3 94,50 G	do.	100,25 B	do.	102,20
do. 52/88er	3 100,50 G	do.	99,00 G	do.	102,20
Sächs. Rente, große	3 88,75 B	do.	101,20 G	do.	102,20
do. 3, 1000, 500	3 90	do.	101,20 G	do.	102,20
do. 300, 200, 100	3 90	do.	101,20 G	do.	102,20
Sandrentenrente	3 99,70 G	do.	100,20	do.	102,20
do. 3, 1500	3 99,70 G	do.	100,20	do.	102,20
do. 300	3 99,70 G	do.	100,20	do.	102,20
Sächs. Handelsbank	3 98,10 B	do.	100,20	do.	102,20
do. 300	3 98,10 B	do.	100,20	do.	102,20
do. 1500	3 98,10 B	do.	100,20	do.	102,20
do. 300	3 98,10 B	do.	100,20	do.	102,20
Teils. Dresd.-Z.	3 101,25 G	do.	100,20	do.	102,20
SS.-Akt. 100 Tl.	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20
do. 25 Tl.	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20
Grund- und Hypothekendarlehen	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20
Wand- u. Hypothek.	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20
Wand- u. Hypothek.	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20
Wand- u. Hypothek.	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20
Wand- u. Hypothek.	3 112,25 G	do.	100,20	do.	102,20

Verloren
auf dem Wege von Hauptstrasse nach
Baradenlager Seilbahn eine
Wagentreppe und ein Gew. I.
Gegen Belohnung abzugeben bei H. Z.
Gandwald, Meisa oder bei Her-
mann Oehme, Köberan.
Weißes Einschlagpapier
ist zu verkaufen in der Sp. d. S.

7000 Mark,
auf Wunsch auch geteilt, sind auf erste
Hypothek zum 1. Oktober d. J. aus-
zuleihen. Offerten unter D. W. in
die Exped. d. Bl. erbeten.
Knecht
bei autem Lohn.
Wolkerei Gewerkschaft, Meisa.
Ein Stamm weiße Gähner
Hol. u. Baud. X), p. Beger, zu
verkaufen Wismarstr. 24, pt.

2000 Mark,
auf Wunsch auch geteilt, sind auf erste
Hypothek zum 1. Oktober d. J. aus-
zuleihen. Offerten unter D. W. in
die Exped. d. Bl. erbeten.
Convorts
mit und ohne Firmendruck empfiehlt
die Buchdruckerei d. Bl.

Meiner wertigen Rindschaff zur gef.
Kenntnis, daß ich meine Wohnung
von Nr. 60 nach
Nr. 65, 00
Schaus an der Straße,
verlegt habe. Reparaturen in besten
Ausführung bei vorheriger Preisangabe.
Richard Hoppe, Meissen,
Hauptstraße bei Meisa.

Meiner wertigen Rindschaff zur gef.
Kenntnis, daß ich meine Wohnung
von Nr. 60 nach
Nr. 65, 00
Schaus an der Straße,
verlegt habe. Reparaturen in besten
Ausführung bei vorheriger Preisangabe.
Richard Hoppe, Meissen,
Hauptstraße bei Meisa.

Lohnende Reise nach Riesa.

Im Lagerschuppen Paulitzerstrasse 17 (Ecke Paulitzer- und Bismarckstrasse), Eingang vom Hof.
Zum Ausfahren! Spottbillig! Kurzfristige! Gleichzeitige Sendungen! Rein-Kaufweg!

Sonnabend, den 3. September cr.,
nachmittags 1 Uhr unwiderruflicher Schluss der

Riesen-Massen-Verkäufe

(aus den grössten Emaillewerken Deutschlands).

Mehrere Eisenbahn-Waggon-Ladungen

Emaille-Waren

sollen zu fabelhaft billigen Preisen verkauft werden.

Alle Haus- und Küchengeräthe in selten großer Auswahl spottbillig!

Um das große Lager gänzlich zu räumen, sollen sämtliche Emaillewaren zu jedem annehmbaren niedrigsten Preisen verkauft werden.

◀ Jeder wird zum Besehen der Waren freundlichst eingeladen. ▶

Jeder, der die günstige Gelegenheit versäumt, ist sich selbst zum Schaden.

C. A. Protz, Bremen.

Dr. med. Hofmann, Döbeln, Körnerplatz

Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Halskrankheiten
von der Reise zurück. Beginn 1. September.
Sprechstunden: 8-11 vorm., 1/3-4 nachm.
Sonn- und Feiertags nur 8-10 Uhr vorm.

Hotel Reichshof, Zeithain.

Sonntag, den 4. September

großes Militär-Extra-Konzert u. Ball
für Konzertbesucher.

Kaiseröl,

nicht explosives Petroleum, das beste, welches existiert, offerieren in Fässern, Ballons und ausgetrognen billigst nur allein echt

Moritz Damm, Riesa, Bahnhofstr. 16
Rudolf Wendorf, Riesa, Weitzstr. 21
Carl Ushner, Riesa, Schulstr. 1, Ecke Hauptstr.
Max Heinicke, Riesa, Kasernenstr. 18.

Für Großenhain bei Hugo Hofmann
Für Strehla bei Gustav Hahn
Für Rammelsdorf bei Adolf Jungmann
Für Oschatz bei Hugo Lorenz und
Max Jahn Nachf., Joh. Franz Müller
Für Mühlberg a. d. E. bei Max Jungmann
Für Riesa bei Louis Badolier
Für Weitzsch bei Ernst Hölzer, vorm. E. Hüttenreuter
Für Radeburg bei H. E. Käthe.

Man achte genau auf die Schilder „Kaiseröl“, nur obige 14 Firmen haben echtes Kaiseröl für diese Plätze zu verkaufen.

Moritz Damm, Riesa

Engrosverkauf des russischen Kaiseröl aus Bremen.

Kirchennachrichten.

Glaubig und Bescheiden:
Dom. 14. p. Trin. (d. 4. Septbr.)
Glaubig: Früh Gottesdienst
vorm. 8 Uhr.
3½ Uhr: Spät Gottesdienst
vorm. 10 Uhr.

Größe:

Dom. 14. p. Trin., früh 8 Uhr
Predigtgottesdienst, hierauf 11 Uhr
Kinder-Gottesdienst in Gröba, Pfarrers
Berger Nachm. 1/2 1 Uhr Kinder-
gottesdienst in Pöhra, Pastor Worm
Abend 8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause

Mittwoch, 6. September, abends
8 Uhr Jungfrauenverein im Pfarrhause

Seringe,

geräucherte
und marinierte,
empfiehlt Hallsch Hilsch
J. T. Mitschke Nachf.

Vermessungs-Bureau

C. Henn & F. Werpapp

geogr. u. verpfl. Geometer.
Riesa, Hauptstrasse 36,
empfiehlt sich zur schnellsten und ge-
wissenhaftesten Ausführung aller

geometrisch. Arbeiten.

Tatellieder,
Kochrezepte, Gedichte
zu allen Gelegenheiten fertig (schnell
und billig)

Edwin Plasnick,

Gröba, am Ende der Schule.

Briketts,

Sachsen und Pommern, empfiehlt in Fässern
oder Waggons billigst Th. Baumitz.

Um die täglich eintreffenden großen Sendungen von neuen Herbst- und Winter-
waren besser lagern zu können und Platz zu gewinnen, offeriere ich — jedoch nur
bis 15. September —

einen großen Posten

unverwundliche Qualität, in der
Wäsche immer schöner werdend,
Meter statt 55 und 50 Pfg. jetzt
nur 50 und 45 Pfg., Elle 28
und 26 Pfg.,

Hemdenflanelle

also jetzt 10 Prozent billiger!

Ferner die bekannt guten und billigen Strapazier-Hemdenbarthe Elle 22 Pfg.,
19 Pfg., 15 Pfg., schöne Streifen und Caros, fertige Barthehemden Stück 1 Mk.,
1,25 Mk., 1,55 Mk. Allerhand Reste in Kleider- und Blusenstoffen spottbillig!

W. Fleischhauer, Riesa.

Bezirks-Belehrerverein.

Sonntag, 3. September, nachm. 4 Uhr, Elbterrasse: Haupt-
versammlung. Wende.

R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.

Sonntag, den 4. September findet die Versammlung nach-
mittags 1/4 4 Uhr im Vereinslokale statt. Der Vorstand.

Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fechtschule“

Sonntag, den 4. September, von nachm. 3 Uhr an, findet im Volkshof unser
erstes Sommerfest

statt, bestehend in Preis-Vogelschießen, Glücksspiel, Karussellbefahrung
und von abends 7 Uhr Ball. Alle Fechtmeister nebst ihren Angehörigen
werden freundlichst eingeladen.
Um zahlreichem Besuch bitte der Gesamtvorstand.

Turnverein Gohlis

hält Sonntag, den 4. September einen
öffentlichen Ball

ab und ladet nur hierdurch ergebenst ein.
Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pfa. Der Vorstand.

Landwirtschaftliche Kreissschule zu Wurzen.

Beginn des Unterrichts im Winterhalbjahr Dienstag, den 11.
Oktober. Aus den Wurzener eintretenden Schülern wird eine besondere
Klasse gebildet. Die Einrichtungen der Schule gewährleisten eine möglichst
günstige Ausbildung der jungen Landwirte. Nähere Auskunft erteilt gern
Prof. Dr. Weineck, Direktor.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.

Verkauf Freitag und Sonnabend
junges fettes Schweinefleisch
Pfd. 55 u. 60 Pfg., Kalbfleisch Pfd. 65 Pfg., Speck und Schmeer
Pfd. 65 Pfg., f. handgeschlachtene Blut- u. Scherwurst Pfd. 70 Pfg.
f. geräucherte Scherwurst. Eduard Wilsig, Bismarckstr. 35.

Schafauktion in Sahnfeld

nächsten Dienstag, 6. September, nachm. 3 Uhr.
Alfred Fuhs.

Fische.

Karpfen, Mal, Zander, Rot-
zunge und Schellfisch empfiehlt
Freitag und Sonnabend früh
Fr. Gentschel, Weitzstr. 29.
Auch ist ein Posten Körbe zu ver-
kaufen D. O.

◀ Brauerei Köderau. ▶
Freitag abend wird Jungbier
verköhlt.

Restaurant Parkschloßchen.
Morgen Freitag Schlachtfest, wozu
freundlichst einladet G. Vogel.

Gasthof Grödel.

Sonntag, den 4. September
öffentliche Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
M. Conrad.

Gasthof Paulitz

Morgen Freitag
Schlachtfest,
nachmittags Kaffee und Eierplinken.

Dramatischer Verein.

Sonntag, den 3. September,
9 Uhr abends Versammlung D. V.

Herzlichen Dank

allen denen, welche uns bei der schweren
Krankheit unseres guten Vaters und
Maters, des Hausbesizers Robert Kohl
tröstend und hilfreich beistanden, sowie
beim Hinscheiden durch schönen Blumen-
schmuck, herzlichste Trostesworte und Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte Ihre
Liebe und Teilnahme bewiesen. Die
aber, lieber Entschlafener, ruhen wir ein
„Ruhe sanft“ in Deine liebe Gruft nach
Riesa, am Begräbnistage.
Die trauernden Stiefkinder.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten

Bestellungen

„Rieser Tageblatt“

Wochenschrift der k. u. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien

für September

werden angenommen an den Postämtern, von den Briefträgern...

Anzeigen

jeber Art finden im Rieser Tageblatt in der Stadt sowohl wie auch in den...

Die Geschäftsstelle.

Rieser, Postamtstr. 59.

Der Krieg in Ostasien.

General Sidffil.

Zu einer Meldung, daß General Sidffil, der Held von Port Arthur, jüdischer Abstammung ist, wird der „Staatsb. Ztg.“...

Vom der Schlacht bei Liaojang.

Eine vom 30. August datierte russische Depesche aus Liaojang besagt: Am Montag abend lag erst gegen 8 Uhr die...

wurde, wurden sie am 23., später vom 24. Regiment mit dem Bajonett zurückgeworfen. Das letztgenannte Regiment...

Die Schlacht nimmt ihren Fortgang. Das Geschützfeuer war gestern nicht so heftig gewesen wie vorgestern. Die Japaner...

Eine Meldung aus Wladiwostok, 31. August, besagt: Während der letzten Nacht kam hier ein Zug mit mehr als 200 Gefangenen...

Tagesgespräche.

Der Endabschluß der Reichshauptkass.

wie er jetzt veröffentlicht ist, erregt hauptsächlich Interesse in zwei Punkten, einmal betreffs des finanziellen Verhältnisses...

12 Millionen gegenüber, jedoch sich ein Ueberschuß von 22,7 Millionen ergeben würde. In geschätzlichen Zahlen hätten die...

Deutsches Reich.

Amlich wird aus dem Reich, daß die Kaiserliche Postverwaltung...

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesizers Zeldler empfiehlt sich

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren, zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken...

Freigesprochen.

Familien-Roman von Ludw. Wager. Fortsetzung. „Gnädigste Frau kommen wohl selten von hier fort?...

Großvater interessieren sich sehr für Sie. Haben Sie vielleicht ein Bild zur Verfügung? „Es freut mich ungemein, daß Sie mein Bild zu besitzen wünschen;...

Mal in Ihrer Heimat. Es hat mir sehr gut gefallen dort. Auch Irsee, das etwa zehn Minuten von Biederried entfernt liegt, ist ein freundlicher Ort. Sie haben wohl dort die Volksschule besucht, gnädigste Fräulein?...

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. dgl.
Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenhefte.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Kenz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
 Bahnhofstr. 3
 (früher Creditanstalt)

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere.
Kafel-Schrank-Einrichtung
 vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Gorgfältige Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Für die uns zu unserer Vermählung freundlichst übersandten Glückwünsche und erwiesenen lebendwichtigen Aufmerksamkeiten gebahren wir uns den **allerherzlichsten innigsten Dank** auszusprechen.
 Riesa, im August 1904.
 Carl Köhler und Frau
 Gratzel geb. Hertig.

Ein weißes Kindermäddchen mit blauen Sternen von Pausiger bis Schützenstr. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstr. 4.

Kindermäddchen gefunden worden. Rastawitzstr. 41, 1. Et. 1118

Fremdlich möbliertes Zimmer sofort zu verm. Wettinerstr. 20, 1.

Eine gesunde Wohnung (ca. 30-45 Zolter) per 1. Oktober gesucht. Offerten unter G. S. D. in die Exped. d. Bl. erbeten.

In meinem neuherbauten Grundstücke ist noch eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres Schützenstr. 14, part. 1118.

Pausigerstraße. (Schäuber der Ruffenhaus) ein Logis (Stube 2 Zimmer, Küche) zu vermieten, 1. Oktober zu beziehen. Näheres baselstr. 2 Erbeten.

1500 Mark hat auf gute Hypothek auszuliehen. R. Riese Osmarstr. 31

Eine Hypothek von 15-17000 Mark per sofort oder 1. Oktober gesucht. Beste Offerten unter H. F. 20 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Hypothek
 an billiger Stelle in der Höhe von 6-7000 Mark, 4000 davon innerhalb der Grundstücke, sofort oder 1. Oktober gesucht. Beste Offerten unter H. B. in die Exped. d. Bl. erb.

2200 Mark werden gegen Sicherheit auf Lomb wirtschalt per 1. Oktober zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 223 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein in häuslichen Arbeiten bewandertes Mäddchen wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Rastawitzstr. Nr. 85 1. Et.

Ein christliches, religiöses Mäddchen zur Aufwartung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches **Dienstmäddchen** für Küche und Hausarbeit wird per 1. Oktober gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein **Mäddchen**

Hausmädchen, welches auch etwas in der Küche bewandert ist. Mit Brugnissen zu werden bei Frau Gorn. Bauinspektor Wierschel, Weinbühlstr. 1, 2.

30 Jahre für den 1. Oktober einen zuverlässigen

Hausmann.

Frankfurt/Main Georgstraße.
 Gesucht sofort einige Pferde- und Wagenführer und Tagelöhner. Abzugeben ein Haus- oder Küchenmädchen zum 15. September. H. Weidlich, Br. mit Gr. Wetzdorf.

Pferde-Rennen
 zu Dresden
 Sonntag, den 4. September nachm. 2 1/2 Uhr
 6 Rennen - M. 22400.- Preise.
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Göbhallen)
 Hinfahrt: 2⁰⁰ Uhr bis 2³⁰ Uhr nachm. Rückfahrt: 5⁰⁰ Uhr bis 5³⁰ Uhr nachm.
 Das Secretariat des Dresdener Rennvereins.

A. Messe
Bankhaus
 Riesa, Hauptstrasse
 gegründet 1892.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen und Aktien zu kulantesten Bedingungen
 Diskontierung von Wechseln
 Domizilstelle für Wechsel
 Conto-Corrent- und Check-Verkehr
 Aufbewahrung bez. Verwaltung von Wertpapieren
 Darlehn auf börsengängige Effekten
 Verzinsung von Bareinlagen gegen Depositen-Buch:

bei täglicher Verfügung	2 1/2 %	} P. a.
bei monatlicher Kündigung	3 1/2 %	
bei dreimonatlicher Kündigung	4 1/2 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung	4 1/2 %	

Unbedingte Geheimhaltung aller vorkommenden Geschäfte.

Die Buchdruckerei des „**Rieser Tageblatt**“ Riesa. Kastanienstrasse 59 liefert alle geschäftlichen Drucksachen und Formulare als:

- Briefbogen, Converts
- Lieferscheine
- Rechnungen, Quittungen
- Preislisten
- auch Spezial-Kontobücher (mit von den Lagerformularen abweichender Liniatur)
- sowie größere Broschüren und Werke

zu anerkannt soliden Preisen prompt und in guter Ausführung.
 Elegante Buchbinderei. Grosses Papierlager.

1 Glas oder Santiflor gesucht Osmarstr. 47.
 L. Pfreder. u. Ostr. hat abzugeben Schützenstr. 17.

Verb. Leipziger R/m., später sehr vermindert, **sucht Stellung** in Riesa per 1. Okt oder später. Best. Offerten u. w. Firmen und Agenten unter L. G. 1331 Rudolf Woffe, Leipzig.

Ein Arbeiter zu Holzeinschlagen gesucht Osmarstr. 47.

Feldverpachtung.
 Einse oder Feld in Ruz Döppel sind sofort oder später zu verpachten. Näh. durch Weno Jänker, Riesa.

Kanarienhähne und Weibchen, beste Edelrolle, reiner Stamm Sellert, verkauft W. Blochwig, Brothenholzerstr. 14.

Täglich **frische, feinste Tafelbutter, Schlaghähne, Kaffee und saure Sahne** auf Eis.

Bollmilch in Flaschen, durch separieren tadellos gereinigt, gesundheitslich besonders zu empfehlen, helles Milch, Mager- und Buttermilch, prima Schweizerkäse, Delikatessbratwürste, vollwertigen Bismarcker, Garger Rädchen, Käse, süßen Speisequark u. s. w. empfiehlt im Tagespreis

Molkerei-Genossenschaft Riesa
 e. G. m. b. H.

Jungfernbirnen verkauft Schumann, Brothenholzerstr. 13.

Erfolg der Reclame

Wer Geld für Annoncen auszugeben beabsichtigt, sollte kostspielige Experimente vermeiden und sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse wenden. Dieselbe übernimmt die gewissenhafte Ausarbeitung von Annoncen-Entwürfen, Plänen u. Kostenanschlägen für eine wirksame Zeitungsreclame und ertheilt bereitwilligst jede Auskunft.

Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**
 Leipzig
 Grimaldische Str. 27
 Telefon Amt 1, No. 2177.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse